

Studie zur Herzgesundheit beim Dalmatiner startet am 01.03.2021! Wo sind die 2016-geborenen VDH-Dalmatiner?

In der letzten Zeit tauchten gerade über die sozialen Medien immer wieder einzelne Fälle meist junger Dalmatiner auf, bei denen eine dilatative Kardiomyopathie diagnostiziert worden ist. Zudem gab es über die letzten Jahre immer wieder einmal vereinzelt Berichte von Dalmatinern, die plötzlich tot umfielen. Furchtbare Ereignisse für Hund und Besitzer.

Die **dilatative Kardiomyopathie (DCM)** ist eine chronische und zum Tode führende Erkrankung, bei der der Herzmuskel seine Kontraktilität verliert und sich erweitert. Dadurch staut sich Blut im Kreislauf, was im Verlauf der Erkrankung zu schwerwiegenden Symptomen und letztlich häufig zum Tode führt. Symptome können eine Leistungsschwäche, Wasser in Lunge und/oder Bauchraum, Husten, Herzrhythmusstörungen, Ohnmachtsanfälle, Organversagen und ein plötzlicher Herztod sein. Häufig zeigen sich in der ersten Phase der Erkrankung jedoch noch gar keine Symptome, auch wenn der Herzmuskel bereits verändert ist.

Und doch wäre es sehr wichtig, die Erkrankung noch in der frühen Phase der Erkrankung (auch okkulte Phase genannt) zu diagnostizieren, denn nur bei einer Behandlung in dieser okkulten Phase ist es möglich, die Erkrankung durch Medikamente zu verlangsamen.

Die DCM ist bei vielen Rassen erblich, aber nicht angeboren. D.h. sie tritt erst nach der Geburt auf. Vorwiegend, je nach Geschlecht zwischen dem 2. und 6. Lebensjahr. Typische betroffene Rassen sind z.B. der Dobermann, aber auch die deutsche Dogge oder andere Rassen, in denen sie genetisch bedingt gehäuft auftritt.

Die dilatative Kardiomyopathie wird neben anderen klinischen Untersuchungen vor allem durch den **Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) in Verbindung mit einem gleichzeitig durchgeführten EKG diagnostiziert**. Für die Untersuchung wird keine Sedierung benötigt, die Untersuchung wird am stehenden oder liegenden Hund durchgeführt.

Für den Dalmatiner gibt es in der tiermedizinischen Literatur bisher **keinen** sicheren Hinweis auf eine Häufung der DCM oder anderer genetisch bedingter Herzerkrankungen. Allerdings fehlen bisher auch rassespezifische Normalwerte für den Dalmatiner in Deutschland, es werden Normalwerte für den Herzultraschall anhand von Größe und Gewicht des Hundes eingesetzt, so dass ein gewisser Graubereich für eine exakte Diagnostik besteht.

Die oben erwähnten „Fallberichte“ beunruhigen, ergeben aber natürlich keinen echten Überblick für die statistische Häufigkeit von Herzerkrankungen, vor allem der dilatativen Kardiomyopathie, beim Dalmatiner.

Sie führten unter anderem aber dazu, dass wir, die „Interessengemeinschaft Gesundheitsvorsorge Dalmatiner“, ein VDH-vereinsübergreifender Zusammenschluss von Dalmatinerbesitzern, die sich für die Gesunderhaltung unserer Rasse einsetzen, sich für die Initiierung einer Erhebungsstudie zur Herzgesundheit beim Dalmatiner eingesetzt haben.

Die Studie erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Collegium Cardiologicum e.V. (Vertreter Dr. Kresken). Das Collegium Cardiologicum e.V. ist ein Zusammenschluss hochqualifizierter kardiologisch tätiger Tierärzte, die standardisiert arbeiten und Erfahrung in der Durchführung rassespezifischer Studien haben. Alle Untersucher ermitteln und dokumentieren die Werte auf gleiche Weise und sorgen damit für die Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

Die Studie zur Herzgesundheit beim Dalmatiner zusammen mit den Tierärzten vom Collegium Cardiologicum startet am 1.3.2021 und ist für eine Dauer von 12 Monaten geplant.

Die Studie hat zwei Ziele:

1. Erfassung der Häufigkeit des Vorkommens einer dilatativen Kardiomyopathie beim Dalmatiner in einer festgelegten Studienpopulation.

Hiermit können wir im besten Fall eine Häufung und damit genetische Problematik in unserer Rasse für diese Erkrankung ausschließen oder auch ein sich anbahnendes genetisches Problem frühzeitig in unserer sonst recht gesunden und leistungsfähigen Rasse erkennen.

2. Feststellung der rassespezifischen Referenzwerte für die Herzultraschalluntersuchung für die Dalmatiner in Deutschland.

Bisher gibt es diese nicht, es werden allgemein Gewicht und Größe der Hunde für die Einordnung der gemessenen Werte zu Grunde gelegt, was zu einer gewissen Grauzone in der Sicherheit der Diagnose führen kann. Rassespezifische Messwerte im Herzultraschall machen die Diagnose bzw. den Ausschluss einer Herzerkrankung für Hund und Halter genauer und sicherer.

Für die geplante Erhebungsstudie sind alle in 2016 geborenen Dalmatiner aus den deutschen VDH-Zuchten (CDF, DDC, DVD, DZGD) vorgesehen. Da die DCM erst in einem bestimmten Lebensalter auftritt, wurde diese Population als sinnvolle Stichprobe ausgewählt.

Wir bitten daher darum, alle 2016 geborenen VDH-Dalmatiner bei unserer Studie zum Herzultraschall vorzustellen! Je mehr 2016 geborene Dalmatiner an der Untersuchung teilnehmen, desto aussagekräftiger wird das Ergebnis und Sie helfen mit, klare Aussagen zur Herzgesundheit beim Dalmatiner zu bekommen!

Die Hunde können bei jedem Kardiologen des Collegium Cardiologicum (<https://www.collegium-cardiologicum.de/mitglieder.html>) nach Wahl des Besitzers untersucht werden. Die Daten der Hunde werden gespeichert und am Ende der Studie anonym ausgewertet. Die Ergebnisse werden nach Abschluss der Studie veröffentlicht.

Unabhängig von unserer Studie wäre es wünschenswert und wichtig, wenn Dalmatiner, die in der Zucht sind, zu einer Herzultraschalluntersuchung -möglichst beim Collegium Cardiologicum- vorgestellt werden. Als Züchter und Zuchtrüdenbesitzer nutzen Sie hiermit eine sinnvolle Gesundheitsvorsorgeuntersuchung für Ihren Hund.

Wie läuft die Teilnahme an der Studie bzw. die Untersuchung ab:

1. Vorbereitung:

- Termin bei einem Kardiologen des CC vereinbaren (s. Link mit Liste der Untersucher) und bei den 2016 geborenen Hunden auf die Pilotstudie hinweisen.
- Bei Erstbesuch ggf. online bereits den Anmeldebogen und die Datenschutzbestimmungen ausfüllen und ausgedruckt zum Termin mitnehmen.
- Originalahnentafel, Originalimpfpass und ggf. Kopien vorheriger Untersuchungsergebnisse mitnehmen.
- Die Kosten der Untersuchung werden durch den Besitzer getragen. Diese können unterschiedlich sein, da Preisabsprachen unter den Tierärzten kartellrechtlich verboten sind. Die allgemeine Studiauswertung wird vom CC kostenlos durchgeführt.

2. Ablauf der Untersuchung:

- Vorgespräch mit dem Kardiologen, Chip wird ausgelesen.
- EKG wird mit kleinen Klammern an der Haut angelegt und für den Zeitraum des Herzultraschalls aufgezeichnet, ggf. wird ein kleiner Bereich an der Brust rasiert.
- Beim Herzultraschall liegt oder steht der Hund je nach Untersucher.
- Der standardisierte Auswertungsbogen wird ausgefüllt und das Ergebnis besprochen.

Wie können Sie die Studie unterstützen?

- Teilen Sie unseren Flyer über die sozialen Medien oder auch ausgedruckt bei Ihnen bekannten Tierärzten.
- Sprechen Sie Besitzer oder Züchter von 2016 geborenen Dalmatinern persönlich an und informieren Sie über die Studie. Die Herzultraschalluntersuchung ist sowohl für den Hund als auch für die Zucht und die gesamte Rasse eine Möglichkeit der Gesundheitsvorsorge.

Auch wenn Ihr 2016 geborener Dalmatiner ggf. bereits eine Herzultraschalluntersuchung im Vorfeld erhalten hat - es wäre so wichtig, wenn Sie ihn im Laufe des nächsten Jahres noch einmal beim CC vorstellen würden! Jeder 2016 geborene Hund zählt!

Durch die fehlende Standardisierung von Fremdbefunden außerhalb des CCs können diese aus wissenschaftlich-statistischen Gründen nicht in die Studie einfließen. Nur so können wir belastbare Daten sammeln.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Interessengemeinschaft Gesundheitsvorsorge Dalmatiner

Ansprechpartner für Fragen als Vertreter der IG:

Dr. Vera Engelbertz (mail@kimi-news.de)

Heike Sent (heikesent@web.de)